

P r o t o k o l l

über die Eröffnungssitzung des Landtages vom 17. Februar 1944
Beginn vormittags 9 Uhr nach vorgängigem Heiliggeistamt.
Anwesend alle Abgeordneten.

Reg. Chef: Es war beabsichtigt, dass Seine Durchlaucht der Regierende Fürst heuer in eigener Person den Landtag eröffnen würde.

Indessen ist, wie Ihnen bekannt, letzten Samstag Abend die Grossmutter des Fürsten Ihre Kaiserliche Hoheit Maria Theresia gestorben und Seine Durchlaucht nimmt heute an der Beisetzung der Hohen Dahingeschiedenen in Wien teil, die zu den bedeutendsten Frauen der letzten Jahrzehnte des alten Oesterreich zählte.

Obwohl ich hier als Vertreter Seiner Durchlaucht spreche, darf ich doch als Mitglied der von Ihnen gewählten Regierung den Anlass benützen, dem Fürstenhause und vor allem der Mutter des Fürsten und dem Fürsten selbst die Versicherung der aufrichtigsten Anteilnahme dieser Versammlung entbieten.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird das Jahr 1944 für Europa Entscheidungen von grösster Tragweite bringen, Entscheidungen, die möglicherweise auch von unserem Lande die Lösung von Fragen fordern werden, deren Bedeutung weit über das gewöhnliche Mass hinausgeht.

Ich möchte deshalb diesen Anlass ~~benützen~~, da die Vertreter des liechtensteinischen Volkes zur ersten Beratung dieses voraussichtlich schicksalschweren Jahres zusammentreten, benützen, um der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass Volk und Behörden, Landtag und Regierung, Landes- und Gemeindebehörden des tiefen Ernstes der Zeit bewusst, guten Willens und einig gemeinsam mit unserem Fürsten den richtigen Weg finden werden, unser Land über die Schwere der Zeit, die vor uns steht, hinwegzuführen.

In diesem Sinne bitte ich Namens der Regierung besonders auch um Ihre bewährte und loyale Mitarbeit und erkläre über Auftrag des Regierenden Fürsten den Landtag für 1944 als eröffnet.

Alterspräsident Matt: Ich begrüßen die Herren Abgeordneten und die Herren der Regierung zur heutigen konstituierenden Sitzung des Landtages auf das herzlichste und wir schreiten zur Vornahme der Bürowahlen: Wahlergebnis:

1. Wahl des Präsidenten: mit 14 Stimmen H.H.Pfr. Anton Frommelt

2. Wahl des Vizepräsidenten: mit 14 Stimmen Dr. O. Schädler

3. Wahl der Schriftführer: Kindle Florian mit 14 Stimmen

Franz Eberle mit 14 Stimmen

4. Wahl der Geschäftsprüfungskommission:

Franz Hoop mit 13 Stimmen

Bernhard Risch mit 14 Stimmen

Florian Kindle mit 13 Stimmen

5. Wahl der Finanzkommission:

Joh. Geog Hasler mit 14 Stimmen

Wachter Hans mit 14 Stimmen

Eberle Franz mit 13 Stimmen

Rudolf Matt mit 13 Stimmen

Alterspräsi. Matt: Damit ist das Büro des Hohen Landtages gewählt und der Landtag konstituiert. Gebe Gott, dass die kommende Arbeitsperiode des Hohen Landtages eine Zeit glücklicher Zusammenarbeit zwischen den Parteien des Landtages einerseits und zwischen Landtag und Regierung andererseits sei. Das fünfte Kriegsjahr, in dem wir stehen, wird noch weiter unendlich viel Leid, Elend und Sorge über die Menschheit bringen und wir haben alle Ursache, dem lieben Gott zu danken dafür, dass er unser kleines Liechtenstein bisher so sichtlich mit sorgender Hand bewahrt hat von all dem furchtbaren Geschehen, das über andere Völker hereingebrochen ist und wir wollen ihn bitten, uns weiter so zu führen wie bisher, dessen bewusst, dass jeder Tag, der uns fernhält von den unmittelbaren Einwirkungen des Krieges ein Gnadengeschenk des Himmels ist. Möge das liechtensteinische Volk weiterhin das Glück des inneren und äusseren Friedens geniessen und sich dessen durch straffe Ordnung, kluges Masshalten in allen Dingen

des öffentlichen Lebens, Bescheidenheit und Fleises wwürdig erweisen.

U,serem Hohen Landesherrn, dem Fürsten Franz Josef II. versprechen wir, für Volk und Land zu tun, was in unseren Kräften steht und versichern ihn der unentwegten Zuneigung und Treue.

Ich schliesse die heutige Sitzung und danke den Herren Abgeordneten.

Schluss der öffentlichen Sitzung ½10 Uhr.

=====